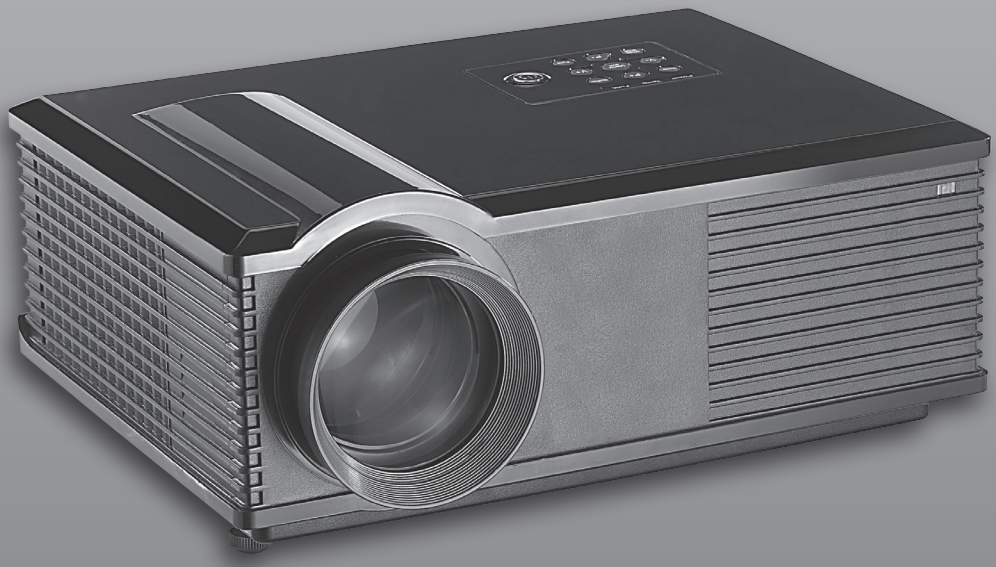
Bedienungsanleitung
Mode d'emploi

SceneLights
TECHNOLOGIES™

„LB-7020.HD“

LED/LCD-BEAMER WXGA, HD-READY 720P
VIDÉOPROJECTEUR LCD/LED WXGA, COMPATIBLE HD



PX-1293-675

„LB-7020.HD“

LED/LCD-BEAMER WXGA, HD-READY 720P

VIDÉOPROJECTEUR LCD/LED WXGA, COMPATIBLE HD

© 10/2011 - LG//CE//VG - EF

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung
- Ihr neuer Beamer 6
- Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung 7
- Wichtige Hinweise zu Beginn 9

Beschreibung
- Technische Daten 12
- Produktdetails 14

Inbetriebnahme
- Batterien in die Fernbedienung einlegen 16
- Aufbau 17
- Stromversorgung 19
- Anschluss 20

Bedienung
- Einschalten 24
- Anzeige einstellen 25
- Bildquelle wählen 26
- Navigation im Menü 27
- Ausschalten 30

Anhang
- Reinigung und Pflege 32
- Troubleshooting (Lösung möglicher Probleme) 34
- Kontakt und Support 35
- Glossar (Grundbegriffe) 36

EINLEITUNG

IHR NEUER BEAMER

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses Beamers. Mit diesem handlichen Beamer im Taschenformat bringen Sie sich das ganz große Kinoerlebnis direkt nach Hause. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren neuen Beamer optimal einsetzen können.

Eigenschaften
- Universell anschließbar
- Einfacher Aufbau
- Stereo-Lautsprecher
- Exzellente Helligkeit

Lieferumfang
- Beamer
- Stromkabel
- Fernbedienung
- Deckenschauben
- Bedienungsanleitung

HINWEISE ZUR NUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Um diese Bedienungsanleitung möglichst effektiv nutzen zu können, ist es notwendig vorab einige Begriffe und Symbole zu erläutern, die Ihnen im Verlauf dieser Anleitung begegnen werden.

Verwendete Symbole

	Dieses Symbol steht für mögliche Gefahren und wichtige Informationen im Umgang mit diesem Produkt. Es wird immer dann verwendet, wenn Sie eindringlich auf etwas hingewiesen werden sollen.
	Dieses Symbol steht für nützliche Hinweise und Informationen, die im Umgang mit dem Produkt helfen sollen „Klippen zu umschiffen“ und „Hürden zu nehmen“.
	Dieses Symbol wird oftmals hinter Fachbegriffen zu finden sein, zu denen weitere Erläuterungen im Glossar zu finden sind. Das Glossar soll dabei helfen, diese Fachbegriffe für den Laien verständlich zu machen und in einen Zusammenhang zu rücken.

Verwendete Textmittel

GROSSBUCHSTABEN	Großbuchstaben werden immer dann verwendet, wenn es gilt Tasten, Anschluss- oder andere Produkt-Beschriftungen kenntlich zu machen.
Fettschrift	Fettschrift wird immer dann eingesetzt, wenn Menüpunkte oder genau so bezeichnete Ausdrücke in der Software des Produktes verwendet werden.
1. Aufzählungen 2. Aufzählungen 3. Aufzählungen	Aufzählungen werden immer dann verwendet, wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge von Schritten befolgen oder die Merkmale des Produktes beziffert werden sollen.

Gliederung

Diese Anleitung ist untergliedert in fünf grundlegende Bestandteile:

Einleitung	Erläuterungen zur Nutzung dieser Anleitung, Wichtige Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit dem Produkt
Beschreibung	Übersicht über den Beamer und die Fernbedienung sowie technische Daten des Produkts
Inbetriebnahme	Aufbau und Anschluss
Bedienung	Verwendung und Steuerung der Menüführung
Anhang	Glossar, Troubleshooting (Problemlösungen), Pflegehinweise und Kontaktdaten

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

ACHTUNG
Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Wichtige Hinweise zu Batterien und deren Entsorgung
Batterien gehören **NICHT** in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben. Sie können Ihre Batterien bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Batterien der gleichen Art verkauft werden.

- Akkus haben eine niedrigere Ausgangsspannung als Batterien. Dies kann in manchen Fällen dazu führen, dass ein Gerät Batterien benötigt und mit Akkus nicht funktioniert.
- Batterien gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Batterien, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Versuchen Sie nicht, Batterien zu öffnen und werfen Sie Batterien nicht in Feuer.
- Normale Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden. Achtung Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie immer Batterien desselben Typs zusammen und ersetzen Sie immer alle Batterien im Gerät zur selben Zeit!
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.

Konformitätserklärung
Hiermit erklärt Pearl Agency GmbH, dass sich dieses Produkt PX-1293 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der gängigen Richtlinien befindet.

PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Deutschland
20.10.2011

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Link **Support (FAQ, Treiber & Co.)**. Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-1293 ein.

Importiert von:
PEARL Agency GmbH
PEARL-Straße 1-3
D-79426 Buggingen

BESCHREIBUNG

TECHNISCHE DATEN

Projektionssystem	
Bildsystem	LED + Einzel-LCD-Technologie
Anzeige	
Native Auflösung	1280 X 800 Pixel
Verstellbare Auflösung	480P, 576i/P, 720i/p, 1080i/p, SVGA, XGA, WXGA
Kontrastrate	800:1
Seitenverhältnis	16:9 / 4:3
High Definition	1080p, HD Ready
Projektionslinse	
Typ	Digitaler Zoom und manueller Fokus
Material	Glas
Offset	80%
F-Nummer	2.2
Fokuslänge	190 mm
Zoom-Rate	Digitaler Zoom 1,0-1,35
Bildgröße	50“-150“
Leuchtkörper	
Lampentyp	LED
Lampen-Lebensdauer	20,000 Stunden (Max 50,000 Stunden)
Unterstütze Signaltypen	
Video	NTSC / PAL
Computer	WXGA / XGA / SVGA / VGA
Eingänge	
HDMI	2 x HDMI
Komponenten Video	3 x RCA (YUV)
KompositeVideo	1 x RCA
S-Video	1 x S-Video
Computer	1 x RGB
Audio	2 x RCA
Ausgänge	
Audio	2 x RCA
Bildanpassung	
Trapezkorrektur	±40 Grad

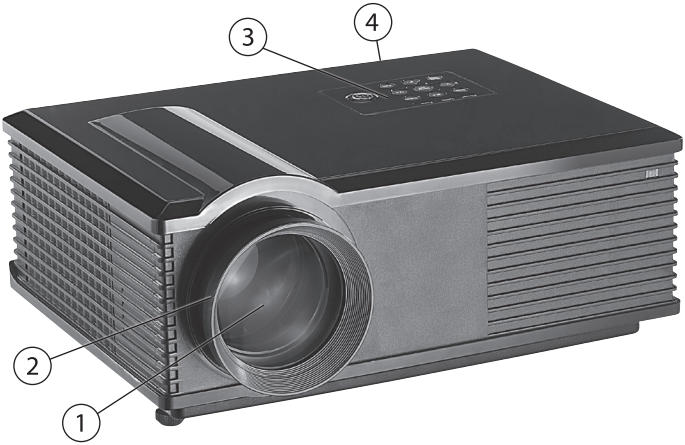
Gerät	
Leistungsaufnahme	100 Watt
Gewicht	3 Kg
Maße	330*260*127(mm)
Geräuschentwicklung	28 dB

Umgebungsdaten

- **Erlaubte Umgebungstemperatur**
  Betrieb 0° bis 40°C
  Lagerung -10° bis 45°C

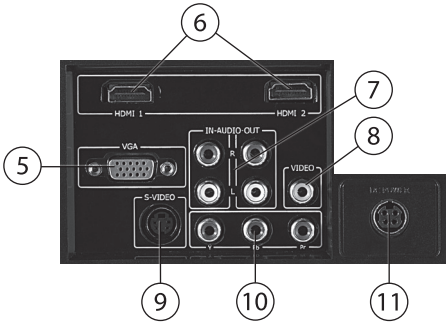
- **Erlaubte Umgebungsfeuchtigkeit**
  Betrieb 10 bis 80 %
  Lagerung 5 bis 95 %

PRODUKTDETAILS



1. Linse
2. Bildschärferegler
3. Tastenfeld
4. Anschlüsse

- **Anschlüsse**
  5. VGA-Anschluss
  6. HDMI
  7. Audio-Cinch
  8. Video-Cinch
  9. S-Video
  10. YPBR
  11. Stromanschluss



INBETRIEBNAHME

BATTERIEN IN DIE FERNBEDIENUNG EINLEGEN

Vor der Verwendung müssen zwei Batterien des Typs AAA (1,5 V) in die in die Fernbedienung eingelegt werden (nicht im Lieferumfang enthalten).

1. Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung.
2. Legen Sie 2 Batterien des Typs AAA (1,5 V) ein. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise zur Polarität am Boden des Batteriefachs.
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.
4. Die Fernbedienung ist jetzt einsatzbereit und kann verwendet werden.

HINWEIS:
Tauschen Sie die Batterien gegen zwei neue des Typs AAA (1,5 V) aus, falls die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder sie nicht mehr reagiert.

AUFBAU

ACHTUNG:
Stellen Sie den Beamer nur auf eine rutschfeste und gerade Oberfläche.

Platzieren Sie den Beamer vor einer großen weißen Fläche. Für eine optimale Bildqualität sollte diese eine Leinwand sein. Beachten Sie beim Platzieren die folgenden Punkte.

Der Beamer sollte horizontal auf einer flachen, rutschfesten Oberfläche platziert werden. Das Bild wird in einer leichten Krümmung (Offset) nach oben ausgestrahlt, daher muss der Beamer nicht schräg platziert werden. Der Beamer kann deshalb auch bequem auf einem Tisch platziert werden. Mit den Positionsschrauben unter dem Beamer können Sie den Winkel auch nach dem Aufstellen noch verändern.

HINWEIS:
Falls Sie den Beamer an der Decke montieren, drehen Sie ihn vorher um, damit das Bild optimal auf die Mitte der Bildwand gestrahlt wird. Drehen Sie dann das Bild im Einstellungsmenü des Beamers.

Je weiter entfernt von der Fläche (Bildwand) Sie den Beamer aufstellen, desto größer wird das Bild angezeigt. In der folgenden Tabelle finden Sie die optimalen Entfernungen, in denen der Beamer je nach gewünschter Bildgröße aufgestellt werden sollte. Die Bildgröße kann auch mit der Zoom-Funktion im Hauptmenü angepasst werden.

Bilddiagonale (Breitbild)	**Empfohlene Entfernung**
Zentimeter	Zentimeter
150	174
181	209
215	248
250	290
300	348

Bilddiagonale (Normalbild)	Empfohlene Entfernung
Zentimeter	Zentimeter
152	294
183	352
213	411
254	490
305	588

HINWEIS:
Die optimale Entfernung für Ihren Beamer kann durch verschiedene Einflüsse leicht von den hier angegebenen Werten abweichen. Testen Sie verschiedene Positionen, um die beste Entfernung zu finden, besonders, falls Sie den Beamer fest montieren.

Platzieren Sie den Beamer nur in trockenen Innenräumen, die keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

STROMVERSORGUNG

Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Stecken Sie es dann in eine Steckdose.

HINWEIS:
Komplexe Geräte wie der Beamer, Mediaplayer, Fernseher und Computer sollten in Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz eingesteckt werden, um sie optimal zu schützen.

ANSCHLUSS

ACHTUNG:
Schalten Sie Ausgabegeräte aus, bevor Sie diese mit dem Beamer verbinden.
Schließen Sie möglichst immer nur ein Ausgabegerät gleichzeitig an.

Der Beamer verfügt über eine Vielzahl von Signaleingängen mit denen er mit verschiedenen Ausgabegeräten verbunden werden kann. Das Bild wird vom Ausgabegerät erstellt und lediglich vom Beamer projiziert. Der Beamer wählt selbstständig die aktive Bildquelle aus. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt vollständig über das angeschlossene Gerät. Der Beamer dient lediglich zur Bildprojektion und Tonwiedergabe von Daten, die vom angeschlossenen Gerät gesendet werden.

HINWEIS:
Für maximale Bildqualität sollte der HDMI-Anschluss verwendet werden.

HDMI-Verbindung
Stecken Sie das HDMI-Kabel in den Anschluss am Beamer und verbinden Sie das andere Ende mit einem DVD-, Blue-Ray-, Media-Player oder einem anderen Ausgabegerät.

Y/Pb/Pr-Komponenten-Verbindung
Stecken Sie die Enden des Komponenten-Kabels in die passenden YPbPr-Anschlüsss des Beamers. Verbinden Sie das andere Ende mit einem DVD-, Blue-Ray-, Media-Player oder einem anderen Ausgabegerät.
Die Kabelenden sind farblich markiert. Stecken Sie die Enden jeweils in die Anschlüsse mit der passenden farblichen Markierung.

AV-/Cinch-Verbindung
Die Cinch-Kabelenden sind farblich markiert. Stecken Sie die beiden Audiokabel (rot und weiß) in den jeweils passenden Anschluss. Stecken Sie dann das gelbe Ende (Videosignal) in den passenden Anschluss. Verbinden Sie die anderen Enden mit einem DVD-, Blue-Ray-, Media-Player oder einem anderen Ausgabegerät. Beachten Sie auch dort jeweils die Farben der Stecker und Anschlüsse.

HINWEIS:
Im Gegensatz zu den anderen Anschlüssen ist der Cinch-Anschluss des Beamers auch ein Signalausgang. Daher werden Tonsignale, die der Beamer über seine anderen Anschlüsse empfängt, von dort weitergegeben.

VGA-Verbindung
Stecken Sie das passende Ende des VGA-Adapter-Kabels in den Anschluss am Beamer. Das VGA-Ende des Kabels kann dann mit einem VGA-Ausgang eines Computers verbunden werden.

Über eine VGA-Verbindung wird nur ein Bildsignal übertragen. Wenn Sie den Ton auch über den Beamer wiedergeben wollen, müssen zusätzlich die Audio-Cinch-Kabel angeschlossen werden.

S-Video Verbindung
Verbinden Sie das S-Video-Kabel mit dem passend beschrifteten Eingang des Beamers. Verbinden Sie das andere Ende mit einem Ausgabegerät wie einem DVD- oder Media-Player. Die Pins von S-Video-Steckern können sehr leicht verbogen werden, seien Sie daher besonders vorschichtig beim Anschluss.

HINWEIS:
Über eine S-Video-Verbindung wird nur ein Bildsignal übertragen. Wenn Sie den Ton auch über den Beamer wiedergeben wollen, müssen zusätzlich die Audio-Cinch-Kabel angeschlossen werden.

BEDIENUNG

EINSCHALTEN

HINWEIS:
Der Beamer kann nach der Verbindung mit dem Netzteil bis zu eine Minute benötigen, bis er eingeschaltet werden kann.

Betätigen Sie die Ein/Aus-Taste, um den Beamer einzuschalten.

ACHTUNG:
Sehen Sie beim Einschalten nicht direkt in die Linse, da diese sofort hell aufleuchtet und Ihren Augen schaden kann.

Starten Sie die Wiedergabe des Ausgabegeräts. Der Beamer erkennt nach wenigen Sekunden automatisch das Signal und zeigt dieses an. Sollte der Beamer das Ausgabegerät nicht automatisch erkennen, drücken Sie die Taste **Source** und wählen Sie den verwendeten Anschluss manuell aus.

ANZEIGE EINSTELLEN

Bildposition
Drehen Sie den Beamer und verstellen Sie den Anzeigewinkel, indem Sie den Beamer schräg stellen.

Bildschärfe
Sie können die Bildschärfe einstellen, indem Sie die Entfernung des Beamers zur Projektionsfläche ändern oder die Linse und den integrierten Bildschärferegler drehen.

Trapezkorrektur
Die Trapezkorrektur ist nötig wenn das projezierte Bild wie hier dargestellt verzogen ist.

Für die horizontalle Korrektur stellen Sie den Beamer grade und lotrecht zur Projektionsfläche .

HINWEIS:
Der optimale Winkel kann bis zu 40 Grad abweichen.

Verwenden Sie für die vertikale Korrektur die Option V-Korrektur in der Trapezkorrektur des Optionsmenüs.

BILDQUELLE WÄHLEN

Der Beamer erkennt automatisch, wenn ein Ausgabegerät ein Signal sendet und zeigt dieses nach wenigen Sekunden an. Mit der Taste **Source** können Sie die Bildquelle manuell umstellen.

ACHTUNG:
Schließen Sie immer nur ein aktives Ausgabegerät an den Beamer an.

NAVIGATION IM MENÜ

Der Beamer verfügt über ein On-Screen-Menü, um Einstellungen vorzunehmen.

Drücken Sie die Taste **Menu**, um eine Auswahl der verschiedenen Kategorien zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten Menüpunkte jeweils mit den Navigationstasten aus.

Der Beamer verfügt über die folgenden Hauptmenüpunkte:
- Bild
- Anzeige anpassen
- Einstellungen
- Audio

Bild

Im Bild-Menü können Sie die Helligkeit, die Farbetemperatur, das Anzeigeverhältnis und die Trapezkorrektur einstellen.

Anzeige anpassen

In diesem Menü kann das Anzeigeformat und die Bildposition eingestellt werden.
Die Trapezkorrektur kann um bis zu 40 Grad angepasst werden.

Einstellungen

Im Einstellungsmenü können Sie die Sprache und den Sleep-Timer einstellen. Hier kann auch das Bild gedreht werden, falls Sie den Beamer an der Decke montieren.

ACHTUNG:
Die Sprache lässt sich nur über dieses Menü umstellen. Stellen Sie also keine andere Sprache ein, wenn Sie in dieser nicht wieder zu diesem Menü zurückfinden.

Ton

In diesem Menü können Sie die Balance zwischen Lautsprechern, die Ton-Optimierung und den Equalizer Bass einstellen. Sie können hier außerdem den Ton stumm schalten.

HINWEIS:
Mit den Lautstärketasten V+ und V– der Fernbedienung kann die Lautstärke auch außerhalb dieses Menüs geändert werden.

AUSSCHALTEN

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste auf dem Beamer für etwa 2 Sekunden.
2. Die LED leuchtet grün auf und die Lüfter laufen noch einige Sekunden, um das Gerät abzukühlen.
3. Nachdem der Kühlungsprozess abgeschlossen ist leuchtet die LED konstant rot.
4. Trennen Sie den Projektor jetzt von der Stromversorgung, bis Sie ihn wieder benutzen.

ANHANG

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung
Die Linse des Beamers sollte vor jedem Einsatz gereinigt werden. Das Gehäuse selbst sollte regelmäßig von Staub befreit werden, damit der Lüfter nicht verstopft. Entfernen Sie vor der Reinigung grundsätzlich alle Kabel vom Beamer.

- **Die Linse reinigen**

  ACHTUNG:
  Berühren Sie die Linse niemals mit rauen Tüchern, Schwämmen oder ähnlichem Reinigungsmaterial. Verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten!

  Reinigen Sie die Linse mit einer Sprühluftdose oder einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

- **Das Gehäuse reinigen**
  Entstauben Sie das Gehäuse regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch. Zur Beseitigung hartnäckigerer Verschmutzungen können Sie auch eine PH-neutrale Reinigungsflüssigkeit verwenden.

Aufbewahrung
Falls Sie den Beamer für längere Zeit nicht verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.
- Verpacken Sie den Beamer wieder in der Originalverpackung.
- Bewahren Sie den Beamer nur in Räumen mit stabiler Zimmertemperatur auf. Räume mit starken Temperaturschwankungen wie Keller und Garagen sind hierfür nicht geeignet.
- Versichern Sie sich, dass der Aufbewahrungsort die erlaubten Werte zur Lagerung in den technischen Daten einhält.
- Bewahren Sie den Beamer nur an sonnengeschützten Orten auf.

Transport
Transportieren Sie den Beamer nur in seiner Originalverpackung. Versichern Sie sich, dass die Linse gut geschützt ist.

ACHTUNG:
Lassen Sie den Beamer keinesfalls im Auto liegen. Er kann durch extreme Temperaturen im Sommer und Winter beschädigt werden.

TROUBLESHOOTING (LÖSUNG MÖGLICHER PROBLEME)

Problem	Ursache	Mögliche Lösung
Der Beamer läßt sich nicht einschalten.	Der Beamer wird nicht mit Strom versorgt.	Verbinden Sie das Stromkabel mit einer Steckdose. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Überprüfen Sie, ob eventuelle Mehrfachsteckdosen eingeschaltet sind.
	Der Beamer kühlt noch ab.	Warten Sie einige Minuten bis der Abkühlprozess beendet wurde.
Es wird kein Bild angezeigt.	Das Ausgabegerät ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das Ausgabegerät ein.
	Das Ausgabegerät ist nicht richtig mit dem Beamer verbunden	Überprüfen Sie die Verbindung der Kabel vom Ausgabegerät zum Beamer.
Das Bild ist verschwommen.	Die Linse ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Bildschärfe im Menü des Beamers ein oder drehen Sie den Bildschärferegler.
	Der Beamer ist schräg auf die Bildwand ausgerichtet.	Richten Sie den Beamer neu aus.

KONTAKT UND SUPPORT

Wenden Sie sich bei technischen Fragen, Produktmängeln oder Reklamationsfällen an die Serviceabteilung des Lieferanten.

Telefonischer Kontakt
Montag bis Freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr.
Telefon: 07631 / 360-300

Online-Unterstützung
Web-Adresse: ***http://www.pearl.de/support/***
Email: kundenservice@pearl.de

Adresse
PEARL Agency
Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1-3
79426 Buggingen
Deutschland

GLOSSAR (GRUNDBEGRIFFE)

Um Unklarheiten zu vermeiden, werden im Folgenden technische Begriffe und Anwendungen beschrieben, die beim Einsatz von Beamern von Bedeutung sein können.

ANSI-Lumen:
Diese Bezeichnung wird umgangssprachlich für die DIN (EN 61947-1) Lichtstrommessung bei Projektoren aller Art verwendet. ANSI-Lumen werden aus dem Durchschnitt von mehreren Messungen der Beleuchtungsstärke in Lux auf der gesamten Beleuchtungsfläche (Siehe Bildwand) errechnet. Dieser Wert kann sich erheblich von der „normalen" Lumen-Angabe unterscheiden und gibt die tatsächliche Helligkeit sehr viel präziser an.

Ausgabegerät:
Beamer erzeugen im Normalfall selbst keine Bildsignale (außer das Modell hat eine integrierte Mediaplayer-Funktion) und verarbeiten lediglich digitale und analoge Signale die ihnen von anderen Geräten wie DVD-Playern, Computern oder Mediaplayern gesendet werden. Diese Ausgabegeräte sind somit für die Wiedergabe verantwortlich, während der Beamer selbst nur die Bildwand beleuchtet.

Beamer:
Der umgangssprachliche Ausdruck „Beamer" bezeichnet einen Videoprojektor, der Bilder von einem visuellen Ausgabegerät in vergrößerter Form auf eine Projektionsfläche wirft. Beamer sind ein einer weiten Bandbreite von Größe und Qualität erhältlich. Kleinere, handliche Geräte können selbstverständlich nicht auf demselben Qualitätsstandard arbeiten wie professionelle Hochleistungsprojektoren. Weiterhin unterscheiden sich Beamer durch die für die Projektion verwendete Lichtquelle. Die handelsüblichen Beamer für den Privatgebraucht sind LCD-, DLP-, LED-, und LCoS-Projektoren.

Bildwand:
Die Projektion eines Beamers muss auf eine weiße, rückstrahlende Fläche geworfen werden um eine optimale Bildqualität zu erzielen. Im Notfall kann sogar eine einfach weiß gestrichene Wand diesem Zweck dienen. Für eine optimale Bildqualität sollte allerdings eine professionelle Leinwand verwendet werden. Die Oberfläche der Bildwand sollte möglichst flach sein, da Unebenheiten vom menschlichen Auge als Bildfehler wahrgenommen werden. Für die Darstellung von 3D-Bildern werden spezielle, mit metallischen Pigmenten versehene Bildwände benötigt.

DLP-Beamer:
Diese Projektoren verwenden eine Linse aus impulsgesteuerten Spiegeln, um Licht gezielt auf jeden einzelnen Bildpunkt zu werfen (Digital Light Processing). Die Helligkeit wird durch die Pulsrate des Lichts eingestellt, während Farben mit einem schnell rotierenden Farbrad generiert werden. Siehe auch „Beamer“ ◪.

Vorteile	Nachteile
Hohe Darstellungsgeschwindigkeit (verhindert Nachziehen des Bildes)	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen
Besonders gut für die 3-D-Darstellung geeignet (wenn Gerät kompatibel)	Hohe Geräuschentwicklung durch Drehen des Farbrads in der Linse
Hohe Haltbarkeit des Gerätes dank langlebiger Spiegeltechnik	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig)

Kristall-Leinwand:
Siehe Perl-Leinwand ◪.

Laser-Beamer:
Ein Projektor, der Bilder mit Lasertechnologie darstellt. Diese Geräte kommen bisher nur zu hohen Kosten im professionellen Anwendungsbereich vor.

LCD-Beamer:
Flüssigkristallprojektoren (Liquid Crystal Display) verwenden drei Panel-Elemente in den Grundfarben, deren Projektion zu einem Bild zusammengefügt wird. Dies kann bei der Gründarstellung dieser Geräte zu einem leichten Gelbstich führen, der bei besonders hochwerten Modellen durch ein viertes Panel ausgeglichen wird. Siehe auch „Beamer“ ◪.

Vorteile	Nachteile
Starke Farbintensität	Geringe Haltbarkeit durch Staubempfindlichkeit und starke Belastung der Lampe (häufiger Austausch notewendig)
Kompakte Bauweise	Leichtes Nachziehen des Bildes durch die Trägheit der Kristallstruktur
Scharfe Pixelstruktur, die Texte und Grafiken besonders deutlich hervorhebt	Die Pixelstruktur kann störend als ein „Gitter“ im Bild wahrgenommen werden

LED-Beamer:
Essentiell verwenden diese Projektoren dieselbe Technik wie DLP-Beamer, allerdings werden als Lichtquelle LEDs (Licht emittierende Dioden) eingesetzt. Durch die lange Haltbarkeit der LEDs und ihre Fähigkeit sequentiell aufzuleuchten werden auf diese Art die beiden Hauptnachteile eines gewöhnlichen DLP-Beamers gelöst. Die Lampe muss im Schnitt erst nach 20.000 Stunden ausgetauscht werden und durch den Wegfall des Farbrads wird eine der größten Quellen für Störgeräusche ausgeschaltet.

Vorteile	Nachteile
Extrem kompakte Bauweise	Geringe Lichtleistung
Sehr leise durch wenig Kühlbedarf und Wegfall des Farbrads	Schwieriger Austausch bei defekten LEDs
Sehr energiesparend	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen (Regenbogeneffekt)

LCoS-Beamer:
Die „Flüssigkristall auf Silikon"-Technik, die von diesen Projektoren verwendet wird, ähnelt den LCD- und DLP-Beamern. LCoS-Beamer kombinieren die Vorteile beider Beamer-Varianten und gleichen die meisten Nachteile aus.

Vorteile	Nachteile
Kombiniert die besten Eigenschaften von LCD- und DLP-Beamern und gleicht so die Schwächen der einzelnen Typen aus	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig)

Leinwand:
Die gewöhnlichste verwendete Form einer Bildwand ist eine so genannte Leinwand. Heutzutage werden diese jedoch nicht mehr aus Leinen hergestellt, es handelt sich vielmehr um beschichtete Glasfasergewebe, die extrem knick- und feuerresistent sind. Eine „Leinwand" für den Heimgebrauch wird normalerweise in einem Zylinder aufgerollt und für den Gebrauch an einem Stativ befestigt oder direkt an eine Wand gehängt.

Lumen:
Die Leuchtstärke von Projektoren ist besonders wichtig um ein angenehmes Bild für den Zuschauer zu erzeugen. Die Stärke dieses Lichtstroms wird in Lumen gemessen. Da bei Projektoren aber die Helligkeit der Reflektion auf der gesamten Bildwand relevant ist, wird normalerweise die Maßeinheit ANSI-Lumen für diese verwendet.

Lux:
Dies ist eine Maßeinheit der Beleuchtungsstärke, die unter anderem verwendet wird, um Lumen und ANSI-Lumen zu errechnen.

Offset:
Moderne Beamer projizieren Ihr Bild etwa 15 % nach oben, so dass Sie nicht auf Höhe der Mitte (oder schräg) zur Bildwand sondern unter und über ihr platziert werden können.

Perl-Leinwand:
Durch winzige transparente Kügelchen auf der Oberfläche reflektieren diese Leinwände das Licht einer Projektion mit einer weit höheren Farbbrillanz als gewöhnliche Bildwände. Durch diesen Effekt wird allerdings der maximale Betrachtungswinkel verringert.

Projektor:
Ein optisches Gerät, das auf einer Bildwand ein meist vergrößertes Abbild eines Bildes oder Filmes wirft. Klassische Beispiele sind die häufig in Schulen und Präsentationen verwendeten Overhead-Projektoren oder die privat häufig verwendeten Dia-Projektoren. Videoprojektoren, kurz Beamer genannt, verwenden ein ähnliche Technik um Bilder von DVD-Playern, Computern und anderen Ausgabegeräten sichtbar zu machen. Durch die Verarbeitung von Computersignalen und häufig sogar integrierten Mediaplayern sind die meisten Beamer in der Lage auch die Aufgabenbereiche der älteren Projektormodelle abzudecken.

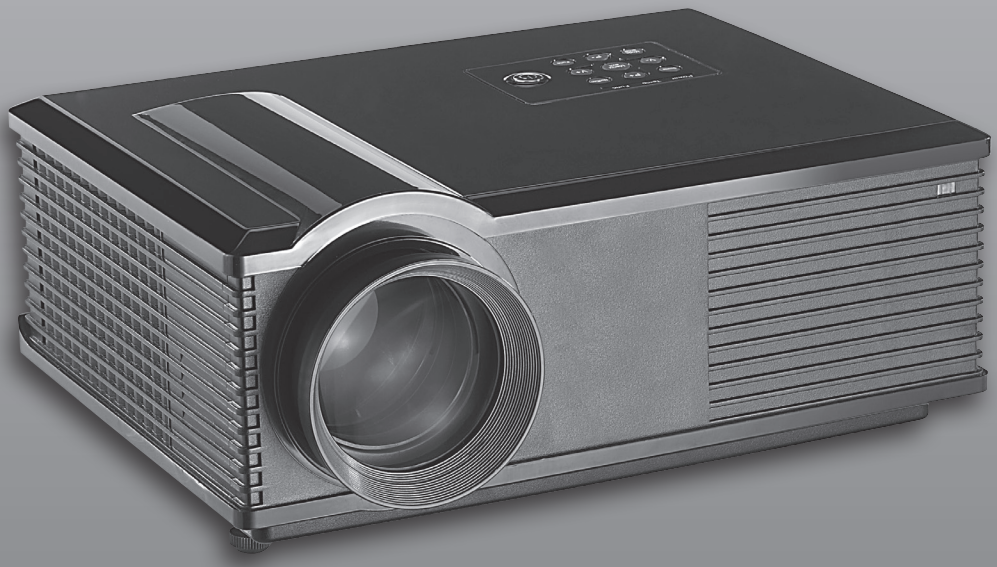
Videoprojektor:
Der Fachausdruck für einen Projektor, der visuellen Input auf eine Projektionsfläche strahlt. Siehe Beamer.

Mode d'emploi

SceneLights TECHNOLOGIES™

„LB-7020.HD“

VIDÉOPROJECTEUR LCD/LED WXGA, COMPATIBLE HD



PX-1293-675

SOMMAIRE

Introduction
Votre nouveau projecteur 44
Conseils pour l'utilisation de cette notice 45
Consignes préalables 47

Description
Caractéristiques techniques 50
Description du produit 52

Mise en marche
Insérer les piles dans la télécommande 54
Montage 55
Alimentation 57
Branchement 58

Utilisation
Allumer 62
Régler l'affichage 63
Choisir la source de l'image 64
Navigation dans le menu 65
Éteindre 68

Annexe
Nettoyage et entretien 70
Dépannage 72
Contact et support 73
Glossaire (Notions de base) 74

INTRODUCTION

VOTRE NOUVEAU PROJECTEUR

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de cet article. Vivez toutes les sensations du cinéma maintenant dans votre salon !
Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

Caractéristiques
- Branchement universel
- Montage facile
- Haut-parleur stéréo
- Excellente luminosité

Contenu
- Projecteur
- Câble d'alimentation
- Télécommande
- Vis pour plafond
- Mode d'emploi

CONSEILS POUR L'UTILISATION DE CETTE NOTICE

Pour utiliser ce manuel le plus efficacement possible, il est nécessaire de clarifier certains termes et symboles que vous rencontrerez dans ce guide.

Symboles utilisés

	Ce symbole signale les dangers possibles et les informations importantes sur l'utilisation du produit. Il est utilisé chaque fois que votre attention est particulièrement nécessaire.
	Ce symbole indique les conseils et les informations utiles pour une utilisation optimale du produit.
	Ce symbole se trouve derrière les termes techniques expliqués dans le glossaire. Le glossaire aide à la compréhension des termes techniques dans leur contexte.

Mises en forme du texte utilisées

MAJUSCULES	Les majuscules sont utilisées pour nommer des touches, des branchements ou autres composants du produit.
Caractères gras	Les caractères gras sont utilisés pour reconnaître des éléments du menu ou du logiciel.
1. Énumérations 2. Énumérations 3. Énumérations	Les énumérations sont utilisées chaque fois que l'utilisateur doit suivre plusieurs étapes, ou pour présenter les caractéristiques du produit.

Structure

Ce mode d'emploi est divisé en cinq grandes parties :

Introduction	Notes sur l'utilisation de ce guide et consignes de sécurité importantes concernant le produit.
Description	Vue d'ensemble du projecteur et de la télécommande, ainsi que les caractéristiques techniques du produit.
Mise en marche	Montage et branchement
Utilisation	Utilisation et commandes des menus
Annexe	Glossaire, dépannage, consignes d'entretien, et contact.

CONSIGNES PRÉALABLES

Consignes de sécurité

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez-le afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Veillez à utiliser le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou son environnement.
- Le démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention, risque de blessure !
- Ne démontez pas l'appareil, sous peine de perdre toute garantie. Ne tentez jamais de réparer vous-même le produit !
- Manipulez le produit avec précaution. Un coup, un choc, ou une chute, même de faible hauteur, peuvent l'endommager.
- N'exposez pas le produit à l'humidité ni à une chaleur extrême.
- Ne plongez jamais le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.

ATTENTION
Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts dus à une mauvaise utilisation. Sous réserve de modification et d'erreur !

Traitement des déchets

Cet appareil électronique ne doit pas être jeté dans la poubelle de déchets ménagers. Pour l'enlèvement approprié des déchets, veuillez vous adresser aux points de ramassage publics de votre municipalité.
Les détails concernant l'emplacement d'un tel point de ramassage et des éventuelles restrictions de quantité existantes par jour/mois/année, ainsi que sur des frais éventuels de collecte, sont disponibles dans votre municipalité.

Conseils pour l'utilisation de cette notice

- Les piles ne doivent **PAS** être jetées dans la poubelle ordinaire. La législation oblige aujourd'hui chaque consommateur à jeter les piles/batteries usagées dans les poubelles spécialement prévues à cet effet.
- Vous pouvez déposer vos piles dans les déchetteries municipales et dans les lieux où elles sont vendues.
- Les accus délivrent parfois une tension plus faible que les piles alcalines. Dans la mesure du possible, utilisez l'appareil avec des piles alcalines plutôt que des accus.
- Maintenez les piles hors de portée des enfants.
- Les piles dont s'échappe du liquide sont dangereuses. Ne les manipulez pas sans gants adaptés.
- N'ouvrez pas les batteries/piles, ne les jetez pas au feu.
- Les piles normales ne sont pas rechargeables. Attention : risque d'explosion !
- N'utilisez ensemble que des piles du même type, et remplacez-les toutes en même temps !
- Retirez les piles de l'appareil si vous ne comptez pas l'utiliser pendant un long moment.

Déclaration de conformité

La société Pearl Agency déclare ce produit PX-1293 conforme aux directives du Parlement Européen concernant les équipements hertziens et les équipements terminaux de télécommunication.

PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Allemagne
21.10.2011

Le formulaire de conformité détaillé est disponible sur www.pearl.de. Sur le côté gauche de la page, cliquez sur **Support (FAQ, Treiber & Co.)**. Saisissez dans le champ de recherche la référence de l'article, PX-1293.

Importé par :
PEARL Agency GmbH
PEARL-Straße 1-3
D-79426 Buggingen

DESCRIPTION

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Système de projection	
Système d'image	LED + technologie LCD
Affichage	
Résolution native	1280 X 800 pixels
Résolution réglable	480P, 576i/P, 720i/p, 1080i/p, SVGA, XGA, WXGA
Taux de contraste	800:1
Aspect ratio	16:9 / 4:3
Haute définition	1080p, HD Ready
Lentille de projection	
Type	Zoom digital et mise au point manuelle
Composition :	verre, 5 pièces
Offset	80%
F-Nummer	2.2
Distance focale	190 mm
Zoom	Zoom digital 1,0-1,35
Taille de l'image	50"-150"
Ampoule	
Type d'ampoule	LED
Durée de vie de l'ampoule	20 000 heures (max. 50 000 heures)
Types de signaux supportés	
Vidéo	NTSC / PAL
Ordinateur	WXGA / XGA / SVGA / VGA
Entrées	
HDMI	2 x HDMI
Composants vidéo	3 x RCA (YUV)
Vidéo composite	1 x RCA
S-Video	1 x S-Video
Ordinateur	1 x RGB
Audio	2 x RCA
Sorties	
Audio	2 x RCA
Ajustement des images	
Correction trapézoïdale	±40 degrés

Appareil	
Puissance absorbée	100 watts
Poids	3 Kg
Dimensions :	330 x 260 x 127 mm
Nuisance sonore	28 dB

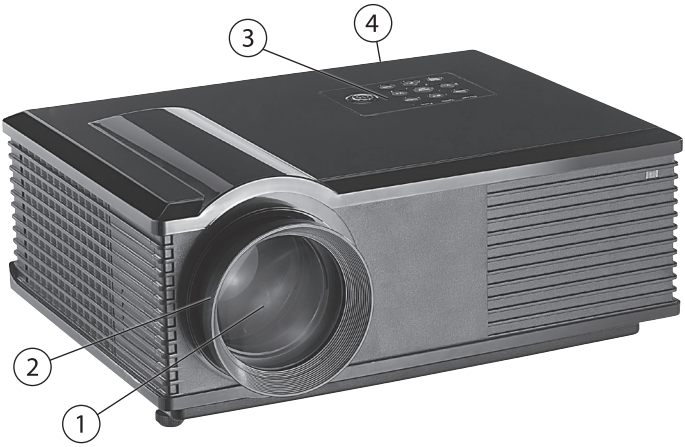
Données sur l'environnement

- **Température ambiante autorisée**
  Fonctionnement 0° à 40°C
  Stockage -10° à 45°C

- **Humidité relative ambiante autorisée**
  Fonctionnement 10 à 80 %
  Stockage 5 à 95 %

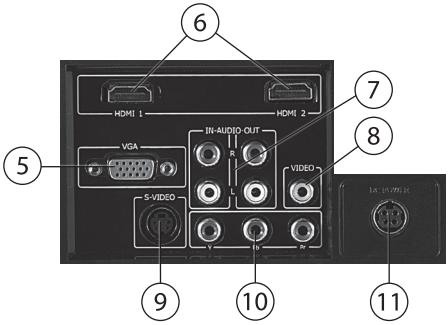
DESCRIPTION DU PRODUIT

Projecteur



1. Lentille
2. Réglage de la netteté
3. Touches de commande
4. Connectique

- **Connectique**
  5. Port VGA
  6. HDMI
  7. Audio-Cinch
  8. Video-Cinch
  9. S-Video
  10. YPBR
  11. Port d'alimentation



MISE EN MARCHE

INSÉRER LES PILES DANS LA TÉLÉCOMMANDE

Avant utilisation, vous devez placez 2 piles AAA (1,5 V) dans la télécommande (non fournies).

1. Ouvrez le compartiment à piles au dos de la télécommande.
2. Placez-y les 2 piles AAA (1,5 V). Respectez les consignes de polarité inscrites dans le socle du compartiment.
3. Refermez le compartiment à piles.
4. La télécommande est maintenant prête à l'emploi.

NOTE :
Quand la portée de la télécommande baisse sensiblement ou que celle-ci ne répond plus, remplacez les deux piles AAA (1,5 V) par des piles neuves de même type.

MONTAGE

ATTENTION :
Placez le projecteur uniquement sur une surface antidérapante et plane.

Placez le projecteur en face d'une grande surface blanche. Pour une qualité d'image optimale, optez pour un écran de projection . Pour placer correctement votre projecteur, veuillez suivre les points suivants.

Le projecteur doit être placé horizontalement sur une surface plane et antidérapante. L'image est diffusée légèrement courbée (Offset) vers le haut et il faut donc que le projecteur soit placé à plat. Le projecteur peut donc être placé sans problème sur une table. Grâce aux vis de position placées sous le projecteur vous pouvez régler l'angle du projecteur même lorsque celui-ci est déjà installé.

NOTE :
Si vous montez le projecteur au plafond, retournez-le d'abord pour projeter l'image bien au milieu de l'écran de projection . Faites ensuite pivoter l'image dans le menu de configuration du projecteur.

Plus vous placez le projecteur loin de l'écran de projection , plus l'image sera grande. Le tableau suivant indique les distances optimales de placement du projecteur en fonction de la taille d'image souhaitée. Vous pouvez également régler la taille des images à l'aide de la fonction de zoom dans le menu principal.

Diagonale de l'image (écran large)	**Distance recommandée**
Centimètres	Centimètres
150	174
181	209
215	248
250	290
300	348

Diagonale de l'image (écran normal)	Distance recommandée
Centimètres	Centimètres
152	294
183	352
213	411
254	490
305	588

NOTE :
La distance optimale entre votre projecteur et l'écran de projection peut varier légèrement par rapport aux valeurs données ici, en raison d'influences diverses (lumière, qualité de l'écran, etc.). Testez différentes positions pour trouver la meilleure distance, en particulier si vous fixez le projecteur de façon durable.

Placez le projecteur uniquement dans des pièces fermées et sèches, non exposées à des variations de températures extrêmes.

ALIMENTATION

Branchez l'adaptateur secteur à la prise d'alimentation du projecteur. Branchez le ensuite à une prise murale.

NOTE :
Les appareils complexes tels que les projecteurs, lecteurs multimédias, les téléviseurs et les ordinateurs doivent être branchés sur des multiprises avec protection contre les surtensions, afin de les protéger de manière optimale.

BRANCHEMENT

ATTENTION :
Éteignez les périphériques source avant de les connecter au projecteur. Si possible, branchez un seul périphérique source à la fois.

Le projecteur dispose de plusieurs entrées de signaux par le biais desquelles il peut être branché à divers périphériques de lecture. L'image est fournie par le périphérique source et simplement diffusée par le projecteur. Le projecteur sélectionne automatiquement la source active. Le contrôle de la lecture se fait exclusivement via la source connectée. Le projecteur sert uniquement à diffuser le son et l'image envoyés par le périphérique connecté.

NOTE :
Pour obtenir une qualité d'image maximale, vous devriez utiliser le port HDMI.

Connexion HDMI
Branchez le câble HDMI dans le port correspondant du projecteur et connectez l'autre extrémité à un lecteur DVD, Blu-Ray, multimédia, ou à tout autre appareil de lecture.

Connexion composante Y/Pb/Pr
Branchez les extrémités du câble composant dans les ports YPbPr correspondants du projecteur. Branchez l'autre extrémité à un lecteur DVD, Blu-Ray, multimédia, ou à tout autre appareil de lecture.
Les extrémités du câble sont codées par couleurs. Branchez les connecteurs dans chaque port correspondant, marqué de la même couleur.

Connexion AV / Cinch
Les extrémités du câble Cinch sont codées par couleurs. Branchez les deux câbles audio (rouge et blanc) dans les prises correspondantes. Branchez ensuite le connecteur jaune (signal vidéo) dans la prise correspondante. Branchez les autres extrémités à un lecteur DVD, Blu-Ray, multimédia, ou à tout autre appareil de lecture. Là aussi, respectez les couleurs des connecteurs et des prises.

NOTE :
Contrairement aux autres ports, la prise Cinch du projecteur est un signal de sortie. Par conséquent, les signaux sonores que reçoit le projecteur par le biais de ses autres ports de connexion sont retransmis par ce port-ci.

Connexion VGA
Branchez l'extrémité correspondante du câble adaptateur VGA dans la prise appropriée du projecteur. L'extrémité VGA du câble peut être connectée à la sortie VGA d'un ordinateur.

Un seul signal d'image est transmis via une connexion VGA. Si vous souhaitez transmettre le son via le projecteur, vous devez branchez en plus les câbles audio Cinch.

Connexion S-Video
Branchez le câble S-Video dans l'entrée correspondante du projecteur. Branchez l'autre extrémité à un périphérique source comme par exemple un lecteur DVD ou multimédia. Les broches des connecteurs S-Video se plient très facilement. Insérez-les avec précaution.

NOTE :
Un seul signal d'image est transmis via une connexion S-Video. Si vous souhaitez transmettre le son via le projecteur, vous devez branchez en plus les câbles audio Cinch.

UTILISATION

ALLUMER

NOTE :
Après le branchement à l'alimentation secteur, le projecteur peut nécessiter jusqu'à une minute pour être fonctionnel.

Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt pour allumer le projecteur.

ATTENTION :
Ne regardez jamais directement dans la lentille lorsque le projecteur est allumé car la puissante lumière émise pourrait endommager votre vue.

Démarrez la lecture sur le périphérique source. Le projecteur détecte automatiquement le signal et l'affiche après quelques secondes. Si le projecteur ne reconnaît pas automatiquement le périphérique source, appuyez sur la touche **Source** et sélectionnez la connexion utilisée manuellement.

RÉGLER L'AFFICHAGE

Position de l'image
Tournez le projecteur horizontalement et réglez l'inclinaison en mettant le projecteur en biais, jusqu'à ce que l'image soit droite.

Netteté
Vous pouvez régler la netteté de l'image en modifiant la distance entre le projecteur et la surface de projection ou en faisant tourner la lentille du projecteur.

Correction du trapèze
La correction du trapèze est nécessaire lorsque l'image projetée est déformée, comme sur l'image ci-dessous.

Pour la correction horizontale, placez le projecteur verticalement à la surface de projection ◪.

NOTE :
L'angle optimal peut dévier jusqu'à 40 degrés.

Pour la correction verticale, utilisez l'option correction-V dans la correction de trapèze dans le menu des options.

CHOISIR LA SOURCE DE L'IMAGE

Le projecteur détecte automatiquement quand un périphérique source envoie un signal, qu'il affiche après quelques secondes. Appuyez sur la touche **Source** pour basculer manuellement entre les différentes sources d'images.

ATTENTION :
Branchez un seul périphérique source actif à la fois sur le projecteur.

NAVIGATION DANS LE MENU

NOTE :
Le projecteur est équipé d'un menu à l'écran pour effectuer les réglages.

Appuyez sur la touche **Menu** pour ouvrir une liste des différentes catégories.
Sélectionnez les points du menu avec les touches de navigation.

Le menu du projecteur comporte les points suivants :
- Image
- Ajuster l'affichage
- Réglages
- Audio

Image

	Dans le menu image vous pouvez régler la netteté, la température de couleur, l'aspect ratio ainsi que la correction de trapèze.

Ajuster l'affichage

Dans ce menu vous pouvez régler le format d'affichage ainsi que la position de l'image.
La correction de trapèze peut être ajustée jusqu'à 30 degrés.

Paramètres

Le menu des réglages vous permet de définir la langue et le minuteur «Sleep-Timer». Vous pouvez aussi faire pivoter l'image, si vous avez installé le projecteur au plafond.

ATTENTION :
Vous ne pouvez régler la langue que par le biais de ce menu. Ne définissez donc pas une langue que vous ne comprenez pas, sinon vous ne pourrez plus revenir à ce menu.

Son

Ce menu vous permet d'effectuer les réglages et les balances du son entre les haut-parleurs, l'optimisation du son et l'égaliseur. Vous pouvez également désactiver le son.

Avec les boutons de réglage V+ et V- de la télécommande, vous pouvez régler le volume en-dehors du menu.

ÉTEINDRE

1. Appuyez sur la touche **POWER** pendant 2 secondes.
2. La LED verte s'allume et les ventilateurs fonctionnent encore pendant quelques secondes pour refroidir l'appareil.
3. Une fois que le processus de refroidissement est terminé, la LED s'allume en rouge et reste allumée.
4. Débranchez le projecteur de l'alimentation jusqu'à la prochaine utilisation.

ANNEXE

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Nettoyage
La lentille du projecteur doit être nettoyée avant chaque utilisation. Le boîtier doit être régulièrement dépoussiéré pour que le ventilateur ne se bouche pas. Avant le nettoyage, débranchez systématiquement tous les câbles du projecteur.

- **Nettoyer la lentille**

  ATTENTION :
  Ne touchez jamais la lentille avec un chiffon abrasif, une éponge ou tout autre matériel de nettoyage semblable. N'utilisez pas de liquides de nettoyage !

  Nettoyez la lentille avec un vaporisateur à air sec ou un chiffon en microfibre légèrement humide.

- **Nettoyage du boîtier**
  Dépoussiérez régulièrement le boîtier avec un chiffon en microfibres légèrement humide. Pour retirer les salissures tenaces, vous pouvez aussi utiliser un liquide nettoyant au PH neutre.

Rangement
Si vous ne comptez pas utiliser le projecteur pendant une longue période, veuillez respecter les points suivants.
- Remballez le projecteur dans son emballage d'origine.
- Stockez le projecteur uniquement dans des pièces où la température ambiante est stable. Les pièces avec de grandes variations de température, telles que les caves et les garages, ne sont pas adaptées.
- Assurez-vous que le lieu de stockage est conforme aux données techniques relatives au stockage.
- Stockez le projecteur uniquement dans un endroit non exposé aux rayons directs du soleil.

Transport
Transportez le projecteur uniquement dans son emballage d'origine. Assurez-vous que la lentille est bien protégée.

ATTENTION :
Ne laissez jamais le projecteur dans la voiture. Des températures extrêmes, en été comme en hiver, risquent de l'endommager.

DÉPANNAGE

Problème	Cause(s) probable(s)	Solution possible
Le projecteur ne s'allume pas.	L'alimentation du projecteur n'est pas branchée.	Branchez le câble d'alimentation à une prise murale. Branchez l'adaptateur secteur à la prise d'alimentation du projecteur. Si vous utilisez des multiprises, vérifiez qu'elles sont bien allumées.
	Le projecteur refroidit.	Patientez quelques minutes, le temps que le processus de refroidissement se termine.
Aucune image ne s'affiche.	L'appareil de lecture n'est pas allumé.	Allumez l'appareil source .
	L'appareil de lecture n'est pas connecté correctement au projecteur.	Vérifiez le branchement des câbles entre le périphérique source et le projecteur.
L'image est floue.	La lentille est mal réglée.	Ajustez la netteté de l'image dans le menu du projecteur ou tournez la lentille.
	L'image du projecteur est de travers sur l'écran de projection .	Remettez le projecteur correctement en place.

CONTACT ET SUPPORT

Pour toutes questions techniques, défauts du produit ou réclamations, veuillez vous adresser au service clientèle du fournisseur.

Téléphone
Rendez-vous sur ***www.pearl.fr*** pour savoir comment nous contacter.

Support en ligne
Adresse web : ***http://www.pearl.fr/infopearl.php#services***

Adresse
PEARL Diffusion
6 rue de la Scheer
Z.I. Nord
67600 Sélestat
France

GLOSSAIRE (NOTIONS DE BASE)

Pour éviter toute confusion, les termes techniques concernant votre projecteur sont expliqués ci-dessous.

ANSI lumen :
Cette appellation est utilisée vulgairement pour désigner la mesure du flux lumineux selon la norme DIN (EN 61947-1) valant pour tous les types de projecteurs. Les lumens ANSI sont calculés sur la moyenne de plusieurs mesures du flux lumineux, exprimé en Lux (1 lux = 1 lumen sur 1m2) , mesures effectuées à partir de divers points situés sur l'ensemble de la surface de projection (cf. écran de projection). Cette valeur se distingue nettement des données de lumens «normales», car elle mesure de façon beaucoup plus précise et juste la luminosité réelle.

Périphérique de sortie :
En règle générale, les projecteurs n'émettent eux-mêmes aucun signal d'image (sauf si le modèle possède une fonction intégrée de lecteur multimédia) ; ils se contentent de diffuser des signaux analogiques et numériques transmis par d'autres appareils, tels que des lecteurs DVD ou multimédia, des ordinateurs, etc. Ainsi, les périphériques de sortie sont responsables de la lecture des fichiers vidéo, images, etc. tandis le projecteur se limite à éclairer et renvoyer l'image sur l'écran de projection.

Projecteur :
le terme exact pour désigner cet appareil est vidéoprojecteur, dont la fonction consiste à diffuser sur une surface de projection de taille variable une image ou un signal vidéo agrandis, émis par un appareil vidéo périphérique. Il existe un large éventail de projecteurs, de taille et de qualité très variables. Bien entendu, les appareils de petite taille, conçus pour tenir dans la main et être facilement transportés, n'offrent pas les mêmes normes de qualité que les projecteurs professionnels, bien plus performants. En outre, les différents projecteurs se distinguent les uns des autres selon la source lumineuse utilisée pour la projection. Les projecteurs les plus courants pour l'usage privé sont généralement des projecteurs LCD, DLP, LED, ou LCoS.

Écran de projection :
Afin d'obtenir une qualité d'image optimale, il est nécessaire de la projeter sur une surface blanche et réfléchissante. Dans le cas où vous ne disposeriez pas d'un écran spécifique, une surface peinte en blanc peut également suffire. Mais pour une réelle qualité d'image, il est recommandé d'utiliser un écran professionnel. Veillez à ce que la surface de l'écran soit la plus plate possible, car l'œil humain considère les aspérités comme des défauts d'image. Pour la représentation d'images en 3D, on utilise des écrans spéciaux munis de pigments métalliques.

Projecteur DLP (Digital Light Processing) :
Ces projecteurs utilisent une lentille composée de miroirs fonctionnant par impulsions, qui permettent de diffuser la lumière sur chaque point de l'image. La clarté est réglée selon la vitesse d'impulsion de la lumière tandis que les couleurs sont générées par une roue chromatique à rotation rapide. Cf. «Projecteur» ◪. Ce projecteur SceneLights utilise cette technique.

Avantage	Inconvénient
Haute vitesse d'affichage (évite les traînées dans l'image).	Mauvais affichage des couleurs sur de grandes surfaces.
Particulièrement bien adapté pour la représentation en 3D (lorsque l'appareil est compatible).	Nuisance sonore importante à cause de la rotation de la roue chromatique dans la lentille.
Longue durée de vie de l'appareil grâce à la technique de miroirs.	Forte perte de puissance de l'ampoule (changements fréquents requis)

Écran à cristaux :
cf. écran de projection Perl ◪.

Projecteur laser :
Utilise la technologie laser pour diffuser les signaux vidéo. Ces appareils très onéreux ne sont actuellement utilisés que par des professionnels.

Projecteur LCD :
Ces projecteurs à cristaux liquides (Liquid Crystal Display) utilisent 3 des couleurs primaires, qui sont combinées pour former une image. Cela peut conduire à une légère coloration jaune des éléments verts de l'image, défaut qui peut être corrigé par l'utilisation d'un appareil hautement performant, mais onéreux, utilisant les 4 couleurs primaires. Cf. «Projecteur» ◪.

Avantage	Inconvénient
Forte intensité des couleurs	Faible durée de vie étant donné la sensibilité et la forte intensité de l'ampoule (changements fréquents requis).
Design compact	Légère déformation de l'image par inertie de la structure des cristaux.
Résolution fine pour des textes et graphiques bien lisibles.	La structure des pixels peut former une impression de grille sur l'image.

Projecteur LED :
Ces projecteurs utilisent la même technique que les projecteurs DLP mais la source lumineuse provient ici de LED (diodes électroluminescentes). La longue durée de vie des LED et leur capacité à s'allumer en séquence élimine les deux inconvénients principaux des projecteurs DLP. En moyenne, l'ampoule doit être remplacée après 20.000 heures et la suppression de la roue chromatique élimine une des plus grandes sources de nuisance.

Avantage	Inconvénient
Construction extrêmement compacte	Faible puissance lumineuse
Très silencieux, car moins de chaleur dégagée, et suppression de la roue chromatique	Remplacement difficile des LED défectueuses
Très économe en énergie	Couleurs médiocres sur de grandes surfaces (effet arc en ciel)

Projecteur LCoS :
La technique „cristaux liquides sur silicone“ utilisée par ces projecteurs est identique à celle des projecteurs LCD et DLP. Les projecteurs LCoS combinent les avantages de ces deux types de projecteurs et éliminent la plupart de leurs défauts.

Avantage	Inconvénient
Combine les meilleures caractéristiques des projecteurs LCD et DLP tout en éliminant leurs faiblesses	Forte perte de puissance de l'ampoule (changements fréquents requis)

Écran de projection :
Les écrans adaptés aux projecteurs sont appelés écrans de projection. Ils sont le plus souvent composés de matériaux en fibre de verre pour une meilleure résistance aux torsions et au feu. Vous en trouverez un large choix sur www.pearl.fr. Un écran de projection s'enroule généralement dans un boîtier cylindrique et se fixe sur un trépied ou directement au mur.

Lumen :
L'intensité lumineuse des projecteurs est particulièrement importante pour fournir au public une image agréable à regarder. La puissance du rayon lumineux est mesurée en lumens. Pour les projecteurs, il faut aussi prendre en compte le taux de réflexion de l'écran . C'est pourquoi on utilise habituellement l'unité de mesure ANSI-Lumen.

Lux :
Il s'agit d'une unité de mesure de l'intensité lumineuse exprimée en Lumens et lumens ANSI

Offset :
Projecteurs modernes qui projettent leur image à environ 15% vers le haut, de sorte que vous n'êtes pas obligé de le placer au niveau du centre de l'écran de projection mais au-dessus ou au-dessous. Vous pouvez ainsi le placer sur une table ou à un plafond, à une hauteur inférieure ou supérieure du centre de l'écran.

Écran de projection Perl :
De toutes petites boules transparentes sur la surface de ces écrans de projection reflètent la lumière avec une brillance de couleur supérieure aux écrans de projection classiques. Cet effet réduit cependant l'angle de vision.

Projecteur :
Un appareil optique qui projette sur un écran de projection une image agrandie d'un objet. Un exemple classique est celui des rétroprojecteurs utilisés à l'école ou lors de présentations diverses, ou encore les projecteurs de diapositives utilisés dans le cadre privé. Les vidéoprojecteurs, généralement simplement nommés projecteurs, utilisent une technique identique pour diffuser des images transmises par des lecteurs DVD, des ordinateurs ou d'autres appareils multimédia. Le traitement des signaux informatiques et les lecteurs multimédia souvent intégrés permettent à la plupart de ces projecteurs modernes de couvrir la majorité des utilisations de leurs ancêtres.

Vidéoprojecteur :
Terme technique pour désigner un projecteur qui diffuse par rayonnement des flux entrants visuels sur une surface de projection. Cf. Projecteur.